

*mitglieder zur Jugend hin sidierstellen und sich auf die Gewinnung der gesamten Jugend ohne Ausnahme orientieren.*

Jedes einzelne Parteimitglied, jeder Kandidat der Partei muß die große Bedeutung und Kompliziertheit der Aufgabe erkennen, in der gesamten Jugend der Deutschen Demokratischen Republik das sozialistische Bewußtsein, die Treue zur Sache der Arbeiterklasse rasch zu entwickeln. Es ist nicht länger zu verantworten, daß Parteiorganisationen und Parteimitglieder sich zu den Problemen der Gewinnung der Jugend und ihrer Erziehung im Geist des Marxismus-Leninismus passiv verhalten.

Die Arbeit mit der Jugend ist nicht die Sache eines Ressorts oder eines „Jugendspezialisten“. Verantwortlich für diese Grundfrage unseres sozialistischen Aufbaus ist jede Parteileitung, jede Kreis- und Bezirksleitung in ihrer Gesamtheit. Das sozialistische Bewußtsein wird sich bei der Jugend nur dann herausbilden und zur erforderlichen Höhe entwickeln, wenn die ganze Partei, alle ihre Mitglieder und Kandidaten den ideologischen Kampf gegen die alten rückständigen Auffassungen, für das neue Bewußtsein in der Jugend auf nehmen und kameradschaftliche und beharrliche Überzeugungsarbeit unter der Jugend leisten.

Die Aufgabe besteht darin, die gesamte Jugend der Deutschen Demokratischen Republik für die Politik unserer Partei und der Nationalen Front zu gewinnen als Voraussetzung für den siegreichen Aufbau des Sozialismus und für die Gewinnung der Jugend ganz Deutschlands für den Frieden und ein neues Leben.

Es gibt keine Gruppe oder Schicht der Jugend, die wir vom sozialistischen Aufbau ausschließen, auch nicht die Jugendlichen, die heute noch mit Vorbehalten, Unverständnis oder Mißtrauen unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat betrachten. Auch ihnen widmet die Partei ihre Aufmerksamkeit. Die gesamte Jugend der Deutschen Demokratischen Republik, die jungen Arbeiter und Bauern, die Söhne und Töchter der Geistesschaffenden, der Handwerker und kleinen Gewerbetreibenden, die evangelischen Jugendlichen ebenso wie die katholischen, ja, auch die Söhne und Töchter der Großbauern und privaten Unternehmer - sie alle, die heute 16, 18 oder 20 Jahre alt sind, werden im Sozialismus leben. Das ist der gesetzmäßige Gang der Geschichte. Die Aufgabe besteht darin, schon heute alles zu tun, damit sie zu nützlichen Gliedern der sozialistischen Gesellschaft werden.

Diese Entwicklung junger Menschen zu nützlichen Gliedern der